



Deutsche Jugend in Europa
Landesverband Baden-Württemberg

Die Deutsche Jugend in Europa (djo) stellt sich vor

1951 als Organisation junger Heimatvertriebener entstanden, empfinden wir es als Aufgabe, gegen die Ursachen von Flucht und Vertreibung anzugehen und uns für ein friedvolles und tolerantes Miteinander verschiedener Kulturen und Menschen einzusetzen.

Die djo Baden-Württemberg ist in mehr als siebzig Kinder-, Jugend- und Junge-Erwachsenen-Gruppen organisiert, die besonders in der musisch-kulturellen Kinder- und Jugendarbeit zu Hause sind. Wir betreiben in Ehningen und Bad Herrenalb zwei Jugendbildungsstätten.

Seit 1973 führen wir Gastschülerprogramme mit überwiegend deutschen Auslandsschulen in Lateinamerika und seit 1990 mit osteuropäischen Schulen durch, die Deutsch als Fremdsprache im Unterricht vermitteln. Zentraler Kern dieser Programme ist das Vertiefen und Verfestigen von Deutsch als Fremdsprache, das praktische Kennenlernen eines vorwiegend deutschen Familienlebens und die zeitweise Aufnahme eines Gastschülers bzw. einer Gastschülerin in den deutschen Schulalltag.

Wir haben langjährige und treue Partnerschaften mit Schulen in Lateinamerika und Osteuropa aufgebaut. Die zwei Jahre der Corona-Zwangspause sowie die aktuelle Kriegssituation hat viele Spuren auch in

Schüleraustausch mit der Alexander von Humboldt Schule in Lima



Pünktlich zu Silvester landete die Gruppe Jugendlicher im Alter von 15-17 Jahren, begleitet von zwei Lehrerinnen, in Berlin. Eine Woche lang hatten sie ein vielseitiges Programm und konnten sich etwas eingewöhnen. Besucht wurden unter anderem das Reichstagsgebäude, die Gedenkstätte Bernauer Straße sowie das Holocaust Mahnmal.

Am 7. Januar ging es dann für die Jugendlichen in ihr neues Zuhause zu den Gastfamilien. Während des Aufenthalts besuchten die Jugendlichen die Schule ihrer Austauschpartner*innen. An den Wochenenden wurden oft gemeinsame

Ausflüge mit der Gastfamilie unternommen. Der Winter mit Schnee ermöglichte einigen Schüler*innen sogar, Ski oder Schlitten zu fahren, wobei einige auch Schwierigkeiten hatten, sich an die winterliche Kälte zu gewöhnen und es lieber vorzogen, im Warmen zu bleiben.

Mitte Februar endete der Aufenthalt und die Jugendlichen reisten nach Stuttgart. Da der Stuttgarter Flughafen bestreikt wurde, musste schnell ein Reisebus für die Fahrt nach Amsterdam organisiert werden, von wo aus es mit dem Flugzeug wieder nach Lima zurück ging.

unserer Arbeit hinterlassen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir seit Januar 2022 Gastschülerprogramme mit mehreren Partnerschulen wieder aufnehmen konnten, unter anderem mit der Max-Uhleschule in Arequipa/Peru, der Deutschen Schule in Guatemala Stadt/Guatemala, der Schweizerschule in São Paulo/Brasilien

oder der Deutschen Schule in Guadalajara/Mexiko.

Unter www.gastschuelerprogramm.de und www.djobw.de finden Sie weitere Informationen über unsere Arbeit.

Hartmut Liebscher
Leiter des Gastschülerprogrammes